

Daito-Ryu Aikijujutsu Workshop

„Seminar mit Mark Sterke in Limburgerhof“

Hallo liebe TRB-Mitglieder und Freunde des Kobudo,

am 01./02. September hat das Tatsu-Ryu-Bushido zu einem 2-Tages Seminar mit Mark Sterke eingeladen. Dieser reiste eigens dafür mit seiner Frau aus Tilburg in Holland in die Pfalz nach Limburgerhof, um den Teilnehmern die Techniken des Daito-Ryu zu vermitteln.



Nach der Begrüßung wurde erst einmal mit Kaffee und selbstgebackener Kuchen verköstigt, denn die altbekannte und sehr gute Verpflegung des Tatsu-Ryu-Bushido an solchen Seminaren sollte gleich zu Beginn zum Wohlfühlen und guten Lernen beitragen. Danach



wurde das traditionelle Angrüßen vollzogen und Mark Sterke erzählte uns etwas zu den geschichtlichen Hintergründen dieser Schule. Die heute existierenden Bezeichnungen der Systeme sind teilweise noch gar nicht so alt, und hießen in früheren Zeiten anders. So ist das Daito-Ryu der Vorläufer des Aikido von Sensei Ueshiba.

Wir begannen dann mit Atem- und Bewegungsformen die typisch für das Aikijujutsu und für die korrekte und effiziente

Ausführung notwendig sind. Anschließend ging dann der schmerzhaft Teil für den Uke und der schöne Teil (meistens begleitet von einem Grinsen) für den Ausführenden der Technik los. Wir fingen mit einfachen

Techniken und Hebeln an und steigerten uns zu komplexen Bewegungsabfolgen mit mehreren Ausweich- und Hebeltechniken.



Zwischendurch wurden dann in Abschnitten eine Jo-Kata erlernt, die die grundlegenden Bewegungsformen mit dieser Waffe schult. Für viele war die Flut an Technik nicht so einfach zu bewerkstelligen und so freute man sich, als nach



Ende des ersten Seminartages der Besuch des Limburgerhöfer Straßenfestes auf dem Programm stand. Mark Sterke, seine Frau und die Teilnehmer konnten sich nun mit regionalen, pfälzischen Köstlichkeiten stärken. Danach trafen wir uns in der „Drachenhöhle“ unseres Shihan Christian Wiederanders. Dort saßen wir dann alle bei einem Glas Cola,





Bier oder Wein beisammen und redeten über viele Dinge des täglichen Lebens und natürlich über die Kampfkünste, bei denen sich Mark als riesiger Wissensspeicher erwies. Als kleines Präsent bekamen Mark und seine Frau für Ihren japanischen Garten, wo auch sein traditionelles Dojo steht, eine Pflanze namens Cornus Venus geschenkt, die sich bestimmt gut zwischen den vielen verschiedenen Bambussorten einfügen wird.

Am nächsten Morgen ging es dann nach dem Frühstück wieder mit leichten Techniken los, die dann natürlich wieder komplexer und vor allem auch wieder schmerzhafter wurden. Doch wie Mark immer zu betonen wusste: „Schmerzen gehören zur flexiblen Kunst des Aikijujutsu nun mal dazu.“ Als kleine Abwechslung wurde dann der Jo, eine jap. Holzwaaffe, mit in die Übungen integriert und es wurden sehr interessante Techniken geübt. Natürlich wurde zur Ergänzung die Jo-Kata immer weiter ausgebaut und immer wieder geübt um die Bewegungsabläufe zu verinnerlichen.



Bevor das Seminar dann gänzlich vorbei war mussten alle die Jo-Kata komplett durchlaufen und es wurde Mark natürlich versprochen diese bis zum nächsten Seminar mit ihm im November zu können.

Zu guter Letzt bekam jeder eine traditionelle Teilnehmerurkunde, geschrieben auf japanisch, einen kleinen Sake zum Abschied und dann waren auch schon wieder etliche Trainingseinheiten unter Schweiß und Schmerzen (Freude, Freude!!!) vorbei und alle traten freudig die Heimreise an. Hoffentlich sehen wir uns alle wieder, wenn Mark das nächste Seminar in Limburgerhof im November dieses Jahres gibt.

Autor: Manuel Huck
Bilder: Tatsu-Ryu-Bushido – Canon EOS 400D
Erstellt am: 06.09.2012
Copyright: 1987-2012 www.tatsu-ryu-bushido.com
Quellen: Eigene Teilnahme

証明書
クリスチャン
バックアヌデルスさん
和蘭陀武術学会
参加証
大東流柔杖
平成二十四年九月二日
大師範九段
素手礼九丸空
取締役会会長

